

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 152 (2001)

Heft: 12

Rubrik: Nachrichten = Nouvelles = Notizie = News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

OSTROM, E.:

Die Verfassung der Allmende: jenseits von Staat und Markt

Die Einheit der Gesellschaftswissenschaften, Band 104, 1999, 316 S., Mohr Siebeck, Tübingen, Fr. 67.–, ISBN 3-16-146916-X

Elinor Ostrom untersucht in ihrer aus dem Jahre 1990 stammenden und 1999 ins Deutsche übersetzten Monografie natürliche oder vom Menschen geschaffene Ressourcensysteme, welche weder dem Staat noch Privaten gehören und bei welchen eine Nutzungs rivalität besteht. Sie nennt solche Ressourcen «Common Pool Resources» (CPR), übersetzt wurde der englische Begriff mit Allmend-Ressourcen. Im Zentrum der Untersuchungen stehen die institutionellen Arrangements, mit welchen die Ressourcen nachhaltig genutzt werden können. Die Analysen basieren auf politologischen und wirtschaftswissenschaftlichen (Neue Institutionelle Ökonomie) Methoden. Es werden erfolgreiche und nicht erfolgreiche CPR-Institutionen untersucht, die Fallbeispiele stammen aus der ganzen Welt (auch aus dem Wallis) und sind teils historisch, teils aktuell.

Als bewährte Bauprinzipien von langlebigen CPR-Institutionen erweisen sich unter anderem klar definierte Ressourcengrenzen und Nutzungsrechte, gemeinsame Entscheidungen, Überwachungs- und Durchsetzungssysteme, rasche und kostengünstige Konfliktlösungsmechanismen und minimale Anerkennung durch übergeordnete staatliche Behörden. CPR-Institutionen sind als hierarchisches Regelsystem zu verstehen respektive zu entwerfen. Ostrom unterscheidet so, ähnlich wie bei bekannten staatlichen oder privatwirtschaftlichen Institutionen, zwischen konstitutionellen, kollektiven und operativen Entscheidungen. Beim Entwurf von Institutionen verweist sie auf die Bedeutung von evolutiven Verbesserungsprozessen.

Ostrom weist mit ihrem Werk nachdrücklich darauf hin, dass Ressourcen, welche sehr schwierig zu privatisieren sind, von lokalen Gemeinschaften erfolgreich bewirtschaftet werden können. Diese differenzierte Sichtweise (neben Privatisierung und Verstaatlichung gibt es noch weitere Lösungen) ist auch ihr Anliegen. In gewissem Sinne hat Ostrom Institutionen wieder entdeckt, welche seit langer Zeit die nachhaltige Nutzung von CPR sicher stellen. Das Werk kann allen Waldpolitikern empfohlen werden. Von Bedeutung sind ihre Überlegungen ebenfalls für die Entwicklungszusammenarbeit. Eher unbefriedigend ist hingegen die Übersetzung verschiedener Begriffe ins Deutsche. Die Übersetzung von Common Pool Resource mit dem deutschen Wort Allmend darf jedenfalls in Frage gestellt werden. Das Gleiche gilt für den Untertitel des Buches. Hier wird etwas suggeriert, was in dieser Form nicht korrekt ist. Die Übersetzungsschwierigkeiten stammen vermutlich aber auch daher, dass die deutschen (und vielleicht auch die englischen) Begriffe noch ungenügend entwickelt sind.

MARTIN HOSTETTLER

HOCHSCHULNACHRICHTEN

ETH Zürich: Fortbildung in GIS

Einzelne Vertiefungsmodulare im Rahmen des Nachdiplomkurses über Räumliche Informationssysteme, die sich mit aktuellen GIS-Themen beschäftigen, können separat besucht werden.

Zur Verfügung stehen zwischen dem 4. und dem 8. März 2002 die folgenden Module: Internet und GIS – Produkte aus Photogrammetrie und Fernerkundung und deren Integration in GIS – Mobile Informationssysteme – Nutzung vektoriel-ler Geodaten durch modellbasierte Übernahme in GIS – Verarbeitung von Raster- und Bilddaten von Fernerkundungssensoren – Von GIS-Daten zur interaktiven Webkarte.

Detailinformationen zu den Modulen, zu den Kosten und zur Anmeldung (Anmeldeschluss: 11. Januar 2002) im Internet unter <http://www.photogrammetry.ethz.ch/ndk/> oder beim NDK-Sekretariat, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich (S. Sebestyen, Tel. 01 633 31 57, sebesty@geod.baug.ethz.ch; T. Bühner, 01 633 30 63, buehner@geod.baug.ethz.ch).

Promotion

Am Departement Forstwissenschaften der ETH Zürich hat Urs Blösch, dipl. Forst-Ing. ETH, mit der Arbeit «The dynamics of thick et clumps in the Kagera savanna landscape, East Africa» zum Dr. sc. nat. promoviert. Referent: Prof. Dr. Jean-Philippe Schütz; Ko-referenten: Prof. em. Dr. Frank Klötzli und Dr. Jean-Pierre Sorg.

SCHWEIZ

Konferenz der kantonalen Forstdirektoren

Unter dem Vorsitz des Bündner Regierungsrates Stefan Engler sprach sich die Konferenz der Kantonalen Forstdirektoren an ihrer Jahrestagung vom 8. November 2001 in La Chaux-de-Fonds grundsätzlich für die Einführung einer forstlichen Fachhochschulausbildung aus. Die Konferenz zieht dabei einen eigenständigen Ausbildungsgang einer Vertiefungsrichtung Forst in Kombination mit einem anderen Ausbildungsgang vor.

Die Konferenz komplettierte mit den beiden Regierungsräten Hans Matter (OW) und Pascal Corminboeuf (FR) ihren Vorstand wieder.

Die Bewältigung der Lotharfolgeschäden und der darauf folgende teilweise starke Borkenkäferbefall wird die Forstbetriebe auch im nächsten Jahr stark fordern. Die betroffenen Kantone werden deshalb in den nächsten Jahren auf die finanzielle Unterstützung des Bundes dringend angewiesen

sein. Lothar hat die sehr grossen kantonalen Unterschiede bei der Bewältigung derartiger Ereignisse deutlich aufgezeigt. Dies war für die Kantonsvertreter ein Grund mehr, dem Buwal ihre Mitwirkung beim Projekt «Neue Waldpolitik» zuzusichern.

Lignum an der 3. Schweizer Hausbau- und Minergiemesse**Drehscheibe für Besucher und Aussteller**

Die Sonderausstellung der Lignum an der 3. Schweizer Hausbau- und Minergie-Messe in Bern (8. bis 11. November 2001) fand bei den fast 15 000 Besuchern ein hervorragendes Echo. Besonders geschätzt wurde neben kompetenter Information zu den Stärken von Holz im energieeffizienten Bauen der Einblick in das Projekt «Palais de l'Équilibre» zum Thema «Nachhaltige Entwicklung» auf der Artepilage Neuenburg der Expo.02.

Die diesjährige Minergiemesse war für die Lignum, Schweizerische Holzwirtschaftskonferenz nicht nur als Patronatspartnerin der Veranstaltung, sondern auch als Ausstellerin ein grosser Erfolg. Interesse bei Fachleuten und Laien fanden vor allem die anschaulichen Modelle und Begriffserklärungen zu den Themen «Minergie» und «Passivhaus», und führten zu vielen intensiven Informationsgesprächen mit potenziellen Bauherren über die Vorteile von Holz am Bau.

Ganz besonderen Anklang fand neben dem «Kaleidoskop Holz» mit Resultaten des Förderprogramms «Holz 2000», dem Vorläuferprogramm von «holz 21», die Vorstellung des Expo.02-Projekts Palais de l'Équilibre zum Thema Nachhaltigkeit auf der Artepilage Neuenburg, an dem sich die Schweizer Wald- und Holzwirtschaft als Sponsor massgeblich beteiligt. Im Zentrum des Lignum-Standes stand das Modell der filigranen Holzkonstruktion in Form einer Kugel, die mit ihrem Durchmesser von beinahe 40 Metern die Artepilage Neuenburg bereits heute, kurz vor der Vollendung des Bauwerks, unübersehbar prägt.

Die Drehscheibenfunktion des Lignum-Standes an der Minergiemesse spiegelt sich darin, dass sowohl die Verleihung des Gütesiegels für Betriebe des Verbands geprüfter Qualitätshäuser VGQ als auch der diesjährige Aussteller-«Apéro» am Stand der Dachorganisation der Wald- und Holzwirtschaft stattfanden. Der Lignum-Stand wurde damit zum zentralen Forum der Minergiemesse 2001.

ÖSTERREICH

Ecological and Economic Benefits of Mountain Forests

Vom 15. bis 18. September 2002 findet in Innsbruck zum Internationalen Jahr der Berge ein Symposium zum Thema «Ecological and Economic Benefits of Mountain Forests» statt, das vom Institut für Forstökologie der Forstlichen Bundesversuchsanstalt, der Boku

Wien, der Universität Innsbruck, dem Land Tirol, dem österreichischen Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft sowie der IUFRO Working Group 8.02 «Forest Site» gemeinsam durchgeführt wird.

Das Symposium wird sich mit der biologischen und geochemischen Dynamik des Gebirgswaldes und ihrer Bedeutung für die Gesellschaft befassen. Ein spezielles Interesse gilt den Konflikten zwischen der Erhaltung von möglichst ungestörten Ökosystemen und den ökonomischen Bedürfnissen der Gebirgsbevölkerung als traditioneller Nutzerin der Bergregionen. Das Symposium will eine Plattform bereitstellen für Gespräche zwischen Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen und Vertretern lokaler Interessen.

Ständig aktualisierte Informationen sind im Internet unter <http://fbva.forvie.ac.at/iy/ecology.html> zu finden.

Weitere Informationen: Dr. Robert Jandl, Forstliche Bundesversuchsanstalt, Seckendorff-Gudent Weg 8, A-1131 Wien; Tel. +43 1 87838 1302; Fax +43 1 87838 1250; E-Mail: mountainforest@fbva.bmlf.gv.at

158. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins vom 30. und 31. August 2001 in Herisau

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 30. August 2001, 16.15 Uhr im Casino Herisau

1. Eröffnung

Präsident Heinz Kasper eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüsst alle Anwesenden herzlich. Speziell heisst er den Waldbauverein Herisau, den Gemeindepräsidenten von Herisau, die anwesenden Ehrenmitglieder, H. Beereuter (Präsident des Schweizerischen Försterverbandes), M. Broggi (Direktor WSL), W. Schärer (Eidg. Forstdirektor), die Vertreter des österreichischen, des baden-württembergischen und des bayerischen Forstvereins willkommen.

Kurt Kägi, Gemeindepräsident von Herisau, richtet ebenfalls Grussworte an die Teilnehmer.

H. Kasper bedankt sich bei der Gemeinde Herisau für den offerierten «Kaffee avec».

Da keine Anträge beim Präsidenten eingegangen sind, kann die Mitgliederversammlung gemäss Traktandenliste durchgeführt werden.

2. Wahl Stimmzähler/-innen und Protokollführerin

Regina Rügsegger und Matthias Kalberer werden als Stimmzähler und Barbara Allgaier Leuch als Protokollführerin vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 31. August 2000 in Lausanne

Das von Sylvia Meynet verfasste Protokoll wurde in der SZF 12/2000 publiziert. Es wird ohne Wortmeldung genehmigt.

4. Jahresberichte

Der Jahresbericht des Präsidenten und der Bericht des Redaktors sind in der SZF 8/2001 abgedruckt. Sie werden von der Mitgliederversammlung genehmigt.

Der vom Präsidenten verfasste Bericht über die Stiftung Hilfskasse für schweizerische Forstingenieure und deren Familienangehörige werden von der Mitgliederversammlung zur Kenntnis genommen.

Im Vereinsjahr sind die Redaktionsassistentin E. Zimmermann und die Übersetzerin T. Brügger zurückgetreten. Neu im Redaktionsteam sind P. Trattmann und M. Irniger. A. Schuler wird Ende Jahr als Redaktor der SZF zurücktreten. U. Heiniger dankt ihm an dieser Stelle im Namen des Editorial Board und des SFV für seinen grossen Einsatz in den letzten zwölf Jahren.

H. Kasper bedankt sich beim Redaktionsteam der SZF, dem Newsteam, den Mitgliedern der Arbeitsgruppen, dem erweiterten Vorstand sowie beim Vorstand für die Mitwirkung im Verein. Einen speziellen Dank richtet er an F. Kessler für sein Engagement als Geschäftsführer.

Die Versammlung gedenkt schweigend der im Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder.

5. Jahresrechnung 2000/2001

Kassier U. Strauss präsentiert die Jahresrechnung 2000/2001. Diese schneidet mit einem Einnahmenüberschuss von rund Fr. 4400.– leicht besser ab als budgetiert. Dabei belaufen sich die Einnahmen auf Fr. 370 487.27 (Budget: Fr. 356 000.–) und die Ausgaben auf Fr. 366 131.32 (Budget: Fr. 354 900.–). Dank höheren Einnahmen, insbesondere dem erstmaligen Beitrag der SANW, konnten die im Vergleich zum Budget höher ausgefallenen Ausgaben kompensiert werden.

Die Revisor/-innen E. Coleman und J. Zinggeler haben die Jahresrechnung des SFV, die Rechnung des Solidaritätskontos sowie des Reisefonds de Morsier geprüft und stellen in dem von J. Zinggeler verlesenen Bericht Antrag auf Genehmigung und Erteilung der Decharge für den Vorstand. Die Jahresversammlung genehmigt die drei Rechnungen mit grossem Mehr.

6. Tätigkeitsprogramm 2001/2002

Der Geschäftsführer F. Kessler stellt das Arbeitsprogramm für das kommende Vereinsjahr vor. Es umfasst die Schwerpunkte Öffentlichkeitsarbeit, Wald und Holz sowie Politik und internationale Kontakte.

Ergänzend zu den Ausführungen des Geschäftsführers stellt D. Rüegg als Leiter der Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere das kürzlich publizierte Manifest für eine praxisorientierte Forschung zur Wald-Wildtier-Lebensraumfrage vor. Er fordert alle Mitglieder auf, sich für die Inhalte des Manifestes einzusetzen.

S. Ammann stellt die relativ junge Arbeitsgruppe Waldpolitik vor. Gleichzeitig macht er

bekannt, dass neue Mitglieder in der Arbeitsgruppe jederzeit willkommen sind.

Arnold Egli lädt alle Interessierten zur Jahresversammlung der Arbeitsgruppe Internationale Beziehungen vom 21./22. September 2001 nach Bellinzona ein. Er weist darauf hin, dass die Mittel des von der Arbeitsgruppe geführten Solidaritätskontos bescheiden sind, aber wirksam eingesetzt werden. Damit weiterhin Projekte unterstützt werden können, ruft er alle zu Spenden auf.

G. Caprez informiert, dass seit drei Monaten die monatlichen Zugriffe auf www.forest.ch 10 000 Hits übersteigen.

Das Arbeitsprogramm 2001/2002 wird von der Mitgliederversammlung mit grosser Mehrheit genehmigt.

7. Budget 2001/2002

U. Strauss stellt das Budget 2001/2002 vor. Dieses geht bei Einnahmen und Ausgaben von Fr. 384 000.– zu null auf. Für die Realisierung aller geplanten Aktivitäten ist der SFV im kommenden Vereinsjahr auf Sponsoren angewiesen.

Das Budget – bei gleich bleibenden Mitgliederbeiträgen – wird von der Mitgliederversammlung mit grossem Mehr genehmigt.

8. Wahlen

H. Kasper macht darauf aufmerksam, dass dieses Jahr Gesamterneuerungswahlen anstehen und dass keine Rücktritte vorliegen. Er stellt die Mitglieder des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes kurz vor.

Die Mitglieder werden *in globo* und mit grossem Mehr bestätigt.

9. Wahl des nächsten Tagungsortes

F. Marti lädt alle zur am 29./30. August 2002 stattfindenden Jahresversammlung nach Braunwald GL ein. Die Fachtagung wird im Uno-Jahr der Berge dem Thema «Wald und Gebirge» gewidmet sein. Der Schweizerische Försterverband wird seine Jahresversammlung um einen Tag versetzt ebenfalls in Braunwald abhalten, weshalb beabsichtigt ist, die Synergien zu nutzen.

10. Verschiedenes

O. Hugentobler ist beunruhigt über die vielen Rücktritte und fragt nach Gründen, Gegenmassnahmen und Auswirkungen. H. Kasper weist darauf hin, dass die Situation zur Zeit nicht dramatisch ist. Selbstverständlich wünscht er sich hingegen zusätzliche Waldfachleute als neue Mitglieder.

A. Bont ruft dazu auf, die Energieausstellung anfangs September im Elsass zu besuchen und Propaganda zu machen für die im Dezember zur Abstimmung gelangende Initiative «Energie statt Arbeit besteuern».

A. Hostettler kündigt die Tagung der Fach-FrauenUmwelt zum Thema «Von Frauen, Männern und Bäumen» im Januar 2002 an.

H. Kasper dankt allen Beteiligten für die Organisation der diesjährigen Versammlung in Herisau und schliesst die Versammlung um ca. 17.30 Uhr.

Illnau, 31. August 2001

BARBARA ALLGAIER LEUCH

Jahresrechnung 2000/2001 und Budget 2001/2002 des Schweizerischen Forstvereins

Betriebsrechnung	Rechnung 1999/2000	Budget 2000/01	Rechnung 2000/01	Budget 01/02
Einnahmen				
<i>Mitgliederbeiträge</i>				
Voll-, Studenten-, Senioren und Kollektivmitglieder	143 471.54	145 000.00	140 468.80	140 000.00
<i>Leistungsaufträge</i>				
Tagung Wald und Gesellschaft	0.00	15 000.00	19 000.00	15 000.00
Projekte (Leistungsaufträge Bund)	50 000.00	60 000.00	63 000.00	53 000.00
Projekterträge (Verkäufe, Kurse)			3 986.82	6 000.00
Produktesponsoring				20 000.00
<i>Eigenleistungen SZF</i>				
Abonnemente SZF	22 818.18	25 000.00	19 000.36	20 000.00
Verkauf Publikationen, diverse	6 423.23	5 000.00	4 217.30	5 000.00
Inserate	17 215.70	20 000.00	20 976.40	25 000.00
<i>Unterstützungen SZF</i>				
Bundesbeitrag	50 000.00	50 000.00	50 000.00	50 000.00
Kantonsbeiträge	14 839.00	15 000.00	16 238.00	15 000.00
Beitrag Selbsthilfefond SHF	10 000.00	10 000.00	10 000.00	10 000.00
Beitrag SANW	-	6 000.00	20 000.00	20 000.00
<i>Zinsen, Steuern, Übrige</i>				
Zinsen, Rückerstattung Verrechnungssteuern	4 727.44	5 000.00	2 914.59	5 000.00
Währungsdifferenzen	27.13			
Spenden	400.57		685.00	
übrige Erträge	275.00			
Total Einnahmen	320 197.79	356 000.00	370 487.27	384 000.00
Ausgaben				
<i>Schwerpunktprogramme/Daueraufgaben total</i>				
Öffentlichkeitsarbeit Wald	53 364.95	65 500.00	77 762.55	92 500.00
Nationale Waldpolitik und Kontakte		5 000.00	10 822.80	14 000.00
Internationale Waldpolitik und Kontakte		16 500.00	15 484.00	15 500.00
Bildung, Tagungen, Kurse		23 000.00	22 518.25	10 000.00
Faltblatt Nachhaltigkeit		21 000.00	28 937.50	29 000.00
Argumentarium CO ₂				14 000.00
Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit total	206 201.14	227 000.00	221 474.60	225 000.00
Zeitschrift Herstellung SZF	200 375.45	200 000.00	209 603.15	200 000.00
Zeitschrift Administration SZF	588.30	5 000.00	4 052.05	5 000.00
Weitere Publikationen SFV	5 237.39	2 000.00	2 012.40	10 000.00
Homepage www.forest.ch	-	20 000.00	5 807.00	10 000.00
<i>Arbeitsgruppen/Kommissionen total</i>	3 551.90	3 500.00	6 807.85	5 000.00
<i>Mitgliedschaften und Unterstützungen total</i>				
Mitgliederbeiträge, Unterstützungen	3 550.00	8 000.00	7 538.00	7 500.00
SANW Beitrag	1 550.00	1 000.00	1 350.00	500.00
Agentur erneuerbarer Energien	2 000.00	6 000.00	6 188.00	6 000.00
		1 000.00		1 000.00
<i>Vereinsangelegenheiten total</i>				
Jahresversammlung, Repräsentation	47 137.80	50 400.00	52 536.52	53 500.00
Vorstandstätigkeiten	11 108.90	10 000.00	15 397.10	10 000.00
Drucksachen/Porto	2 662.70	5 000.00	3 612.20	5 000.00
Geschäftsführung	6 221.80	5 000.00	4 033.60	5 000.00
Versand Publikationen	25 000.00	25 000.00	25 000.00	30 000.00
Steuern/Gebühren	119.30	500.00	186.30	500.00
Mehrwertsteuer	2 025.10	3 000.00	1 659.52	3 000.00
Diverses		1 900.00	2 647.80	
Währungsdifferenzen		500.00	11.80	500.00
Diverses	-		11.80	
Diverses	-	500.00	-	500.00
Total Ausgaben	313 805.79	354 900.00	366 131.32	384 000.00
Saldo (Einnahmen-/Ausgabenüberschuss)		1 100.00	4 355.95	0.00

Vermögensrechnung	Rechnung 1999/2000	Rechnung 2000/01
Vermögensbestand per Ende Geschäftsjahr	30.06.2000	30.06.2001
<i>Aktiven</i>		
Postcheck	37 852.21	41 266.37
Sparhefte ZKB	15 599.41	8 119.15
Eurokonto ZKB	1 367.50	1 787.30
Obligationen	0.00	0.00
Fondseinlagen	103 230.00	121 308.00
Mobilien	1.00	1.00
Debitoren	3 209.10	
Total Aktiven	161 259.22	172 481.82
<i>Passiven</i>		
Kreditoren	6 800.00	5 314.20
Rückstellungen	6 400.00	10 000.00
Betriebsergebnis	6 392.00	4 355.95
Freies Vermögen	141 667.22	152 811.67
Total Passiven	161 259.22	172 481.82

Jahresrechnung 2000/01 Reisefonds «de Morsier» des Schweizerischen Forstvereins

Betriebsrechnung 1. Juli–30. Juni	Rechnung 1999/2000		Rechnung 2000/01	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
<i>Kontenstellen</i>				
Kapitalerträge, Zinsen	1 013.50		1 069.85	
Verrechnungssteuern	488.10	354.70	393.40	374.45
Reisebeiträge		1 371.60		
Saldierung Anlagenheft	164.90	57.70		
Spesen, Gebühren		246.05		115.30
Total	1 666.50	2 030.05	1 463.25	489.75
Saldo (Einnahmen-/Ausgabenüberschuss)		-363.55		973.50
Vermögensrechnung				
	Rechnung 1999/2000		Rechnung 2000/01	
Vermögensbestand per Ende Geschäftsjahr	30.06.2000		30.06.2001	
Sparheft 3500-6.176466.6	25 376.05		26 349.55	
Depot nominal 000-155425	40 352.00		40 352.00	
Total Vermögen	65 728.05		66 701.55	
Vermögen am 30. Juni Vorjahr	66 091.60		65 728.05	
Veränderung per 30. Juni	-363.55		973.50	

Jahresrechnung 2000/01 Konto Waldwertschätzung des Schweizerischen Forstvereins

Betriebsrechnung 1. Juli–30. Juni	Rechnung 1999/2000		Rechnung 2000/01	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
<i>Kontenstellen</i>				
Zinsen	10.00		16.95	
Verrechnungssteuern		3.50		4.40
Subskription	20 229.54			
Laufende Verkäufe	2 047.35		2 259.10	
Postversand		2 627.20		159.95
Druckkosten		15 429.90		
Übersetzungen		3 850.00		
Spesen, Gebühren		0.00		30.00
Total	22 286.89	21 910.60	2 276.05	194.35
Saldo (Einnahmen-/Ausgabenüberschuss)		376.29		2081.70
Vermögensrechnung				
	Rechnung 1999/2000		Rechnung 2000/01	
Vermögensbestand per Ende Geschäftsjahr	30.06.2000		30.06.2001	
Postcheckkonto 87-298838-7	376.29		2 457.99	
Restbestand Broschüren		500 Ex.		450 Ex.
Total Vermögen	376.29		2 457.99	
Vermögen am 30. Juni Vorjahr	0.00		376.29	
Veränderung per 30. Juni	376.29		2 081.70	

Jahresrechnung 2000 Solidaritätskonto des Schweizerischen Forstvereins

Betriebsrechnung 1. Januar–31. Dezember	Rechnung 1999		Rechnung 2000	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
<i>Kontenstellen</i>				
Zinsen	13.55		48.45	
Verrechnungssteuern				
Solidaritätsbeiträge/Unterstützungen				
Spenden, Zuwendungen	425.00		4 495.00	4 000.00
Spesen, Gebühren				1.50
Total	438.55	0.00	4 543.45	4 001.50
Saldo (Einnahmen-/Ausgabenüberschuss)		438.55		541.95
Vermögensrechnung				
	Rechnung 1999		Rechnung 2000	
Vermögensbestand per Ende Geschäftsjahr	31.12.1999		31.12.2000	
Sparheft ZKB 3500-6-381388.5	1 578.10		2 120.05	
Total Vermögen	1 578.10		2 120.05	
Vermögen am 31. Dezember Vorjahr	1 139.55		1 578.10	
Veränderung per 31. Dezember	438.55		541.95	

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2000/2001 und zum Budget 2001/2002

1. Jahresrechnung 2000/2001

Vereinsrechnung

Das Budget 2000/2001 sah einen Einnahmenüberschuss von Fr. 1100.– vor, welcher sich nach den Jahresschwerpunkten des in Lausanne an der Jahresversammlung 2000 beschlossenen Jahresprogramms ausrichtet.

Die Einnahmen beliefen sich auf insgesamt Fr. 370 487.27 und liegen mit einer Differenz von gut Fr. 14 000.– über dem Budget von Fr. 356 000.–. Als Hauptmehrertrag fällt der erstmalige Beitrag der SANW auf. Dabei ist festzuhalten, dass wir im letzten Vereinsjahr diesen Beitrag zum ersten Mal zu budgetieren hatten. Auch positiv festzuhalten bei den Erträgen ist die Tatsache, dass angebotene Kurse zum ersten Mal einen Ertrag für den Verein abwarfen. Hingegen gingen die Mitgliederbeiträge leicht zurück, was auf leicht höheren Austritten gegenüber Eintritten in den Verein beruhte.

Die Ausgaben liegen meistens im Budgetrahmen. Die Tagung Wald und Gesellschaft wurde im Vereinsjahr zweimal abgerechnet, da die Tagung 2000 erst im neuen Vereinsjahr abgeschlossen werden konnte (vgl. auch Erläuterungen zur Jahresrechnung von letztem Jahr). Durch leicht höhere Ausgaben in den Rubriken Medienarbeit, Arbeitsgruppen und Jahresversammlung bedingt, ergeben sich knapp Fr. 12 000.– höhere Ausgaben (Fr. 366 131.32) gegenüber dem Budget.

Dank den auch höher ausgefallenen Einnahmen dürfen wir wiederum auf ein positives Betriebsergebnis von Fr. 4355.95 schauen. Bei unseren vielfältigen Aktivitäten ist ein solch gutes Ergebnis nur dank sehr viel Freiwilligenarbeit möglich.

Reisefonds de Morsier

Die Jahresrechnung 2000/2001 des Reisefonds «de Morsier» schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 973.50. Im vergangenen Vereinsjahr wurden keine Reisebeiträge ausgerichtet. Der Vermögensbestand beträgt per 30. Juni 2001 Fr. 66 701.55.

Waldwertschätzung

Die Jahresrechnung 2000/2001 des Projektkontos «Waldwertschätzung» schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 2081.70. Zur Zeit beträgt das Vermögen Fr. 2457.99. Der Ertrag aus den Verkäufen der noch rund 450 Exemplare wird jeweils der Hauptrechnung des Forstvereins gutgeschrieben und erfolgt zum ersten Mal im Rechnungsjahr 2001/2002.

Solidaritätskonto

Die Jahresrechnung 2000 (Kalenderjahr) des Solidaritätskontos schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 541.95. Beim Spendenaufruf für die Unterstützungsjahre der Ukraine gingen Fr. 4495.00 ein und es wurde ein Beitrag von Fr. 4000.– gesprochen.

2. Mitgliederbeiträge

Die an der Jahresversammlung 2000 festgesetzten Mitgliederbeiträge (inkl. Abonne-

ment der SZF) gelten unverändert für das Vereinsjahr 2000/2001 und betragen:

- ordentlicher Mitgliederbeitrag (Vollmitglieder, Kollektivmitglieder) Fr. 150.–
- reduzierter Mitgliederbeitrag (Studierende, Pensionierte) Fr. 75.–
- Familienmitgliederbeitrag (Paarvereinsmitgliedschaft mit 1 Abo) Fr. 225.–

Für das Vereinsjahr 2001/2002 können die Mitgliederbeiträge unverändert beibehalten werden. Damit können auf einer gesunden finanziellen Basis für den Forstverein weiterhin die Herausgabe der Zeitschrift, die aktuelle Behandlung bedeutender forstpolitischer Themen, der Auftritt in der Öffentlichkeit und die Infrastruktur des Vereins sichergestellt werden. Gleichzeitig muss aber auch sichergestellt werden können, dass unsere Mitglieder weiterhin bereit sind, sehr wertvolle ehrenamtliche Arbeit für unseren Verein auszuüben. Sonst wäre es nicht mehr möglich, eine führende Rolle in der schweizerischen Forstpolitik einzunehmen. Insbesondere die Arbeit der fünf Arbeitsgruppen ist hier hervorzuheben.

3. Budget 2001/2002

Das Budget 2001/2002 beruht auf dem Arbeitsprogramm des Schweizerischen Forstvereins, welches durch den erweiterten Vorstand am 15. Juni 2001 verabschiedet wurde. Es stützt sich im Weiteren auf den Rahmenvertrag mit dem D-Fowi über die Herausgabe der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF), den laufenden Vertrag mit dem Geschäftsführer und die Leistungsvereinbarung mit der Eidg. Forstdirektion. Es präsentiert sich bei Einnahmen von Fr. 384 000.– und Ausgaben von Fr. 384 000.– ausgeglichen.

Auf der Einnahmenseite müssen wir versuchen, neue Mitglieder und Abonnenten zu gewinnen. Im Weiteren rechnen wir in verdankenswerter Art und Weise weiterhin mit den Beiträgen von Bund, Kantonen, dem Selbsthilfefonds und der SANW an die Zeitschrift im bisherigen Umfang. Auch müssen wir zum ersten Mal versuchen, mittels Sponsoring gewisse Einnahmen zu generieren, ansonsten gewisse Projekte nicht gestartet werden können.

Auf der Ausgabenseite stehen im Rechnungsjahr 2001/2002 wieder die drei Hauptpositionen «Schwerpunktprogramm/Daueraufgaben» mit Fr. 92 500.–, «Publikationen/Öffentlichkeitsarbeit» mit Fr. 225 000.– und «Vereinsangelegenheiten» mit Fr. 53 500.–.

Wädenswil,
13. Juli 2001

UELI STRAUSS,
Kassier SFV

Revisorenbericht

In Ausführung des uns von der Jahresversammlung übertragenen Mandates wurde die Bilanz und Jahresrechnung des Schweizerischen Forstvereins und des Reisefonds de Morsier 2000/2001 am 11. Juli 2001 an der ETH in Zürich geprüft.

Aufgrund von Stichproben konnte die Übereinstimmung der Buchungen sowie der Belege mit der vorliegenden Bilanz und Jahresrechnung festgestellt werden.

Die Jahresrechnung des SFV schliesst mit einem Gewinn von Fr. 4355.95 ab. Das Ergebnis ist wie im letzten Jahr wiederum positiv und liegt über dem budgetierten Überschuss von Fr. 1100.–.

Das Vereinsvermögen des SFV von Fr. 172 481.82, der Bestand des Projektkontos «Waldwertschätzung» von Fr. 2457.99 und des Solidaritätskontos von Fr. 2120.05 sowie das Vermögen des Reisefonds de Morsier von Fr. 66 701.55 sind durch Kontoauszüge ausgewiesen.

Die Revisoren stellen aufgrund ihrer Prüfung der Jahresrechnung der Mitgliederversammlung den Antrag, die Rechnung 2000/2001 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Wir danken den Verantwortlichen, Frau J. von Arx sowie M. Irniger, Rechnungsführerinnen, Frank Martin Kessler, Geschäftsführer und ehemaliger Kassier sowie Ueli Strauss, Vorstandsmitglied und Kassier für die saubere und übersichtliche Führung der Buchhaltung.

Zürich, 11. Juli 2001

JÜRIG ZINGGELER
und EVELYN COLEMAN

Vereinsadressen:

Präsident/Président:

Dr. HEINZ KASPER
Bühlrain 52
5000 Aarau
Tel. B 062 835 28 21; P 062 824 63 09
Fax B 062 835 28 29
E-Mail: heinz.kasper@ag.ch

Geschäftsführer/Chargé d'affaires:

FRANK M. KESSLER
Dipl. Forst-Ing. ETH/SIA
Postfach 931
8029 Zürich
Tel. B 01 387 12 52
Fax B 01 387 11 00
E-Mail: info@forstverein.ch

Internet:

<http://www.forstverein.ch>



Für Ihre Gesundheit und unsere Umwelt!

Spezialbenzin für Zweitakt- und Viertaktmotoren.
ASPEN – die umweltschonende Wahl mit vielen Vorteilen:

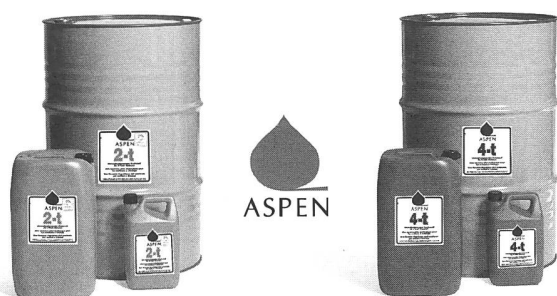
- Aspen-Benzin ist frei von Blei, Benzol, Aromaten und Schwefel etc.
- Entwickelt bedeutend weniger unangenehme und gefährliche Benzindämpfe und Abgase.
- Schont den Motor – längere Lebensdauer – mehr Leistung.
- Betriebsfertiges Gemisch; kann mehrere Jahre problemlos gelagert werden.

2-takt

- umweltschonender Kraftstoff für Zweitaktmotoren
- Giftklassefrei
- BAG T Nr. 93048

4-takt

- umweltschonender Kraftstoff für Viertaktmotoren
- Giftklassefrei
- BAG T Nr. 93047



Electrolux
OUTDOOR PRODUCTS

Electrolux AG, Outdoor Products, Industriestrasse 10, 5506 Mägenwil
Tel. 062/889 93 50, Fax 062/889 93 60
E-Mail: outdoor.products@electrolux.ch

Gesamtregister 1937–1990

- enthält in 3 Bänden die Titel aller von 1937 bis 1990 erschienenen Aufsätze, Mitteilungen und Nekrologe der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen
- erschliesst sie nach inhaltlichen und formalen Kriterien
- ermöglicht den Zugang zu einem wesentlichen Teil der schweizerischen Forstliteratur der Berichtsperiode

Preis:

Bd. 2 (1937–1955)	Fr. 15.–
Bd. 3 (1956–1975)	Fr. 20.–
Bd. 4 (1976–1990)	Fr. 20.–

plus Porto und Verpackung

Bezugsquelle:

Redaktion Schweizerische Zeitschrift
für Forstwesen
ETH-Zentrum
CH-8092 Zürich

LENZ

Solar- und Wärmetechnik

*Der Natur
und dem
Budget zuliebe!*

**Energiesparend
Umweltschonend**

www.lenz.ch



Sonnenenergie

- Swisscollector®-Fabrikation
- Multisol® • Microsol®-Kompaktanlagen
- Spezialanfertigungen
- Lasergeschw. Hochleistungsabsorber

Heizungsanlagen

- Heizleisten/Wandheizsysteme
- Kachelofen-Zentralheizungen
- Holzschnitzelfeuerungen
- Stückholzkessel • Pellets-Heizungen

Besuchen Sie unsere Ausstellung

H. Lenz AG
Solar- und Wärmetechnik
Hirzenstr. 2, CH-9244 Niederuzwil
Tel. 071/955 70 20
Fax 071/955 70 25

Ich möchte mehr Informationen:

- Strahlungswärme Sonnenenergie

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____



Ein Mann und seine STIHL-Säge: Gemeinsam unschlagbar.

Legen Sie Wert auf Technik, die auch morgen nicht von gestern ist, auf robuste Qualität und beispielhafte Zuverlässigkeit? Dann heisst Ihre Motorsäge STIHL.

Im grossen Programm der weltweit führenden Motorsägenmarke finden Sie die richtige Säge für Ihre Ansprüche. Mit Spitzenleistung in jeder Klasse für jede Menge Holz, mit umfassender Sicherheitsausrüstung, in handlichem



Format und damit kräfteschonendem Design.

Sie und Ihre STIHL, ein starkes Team. Ein breites Programm an Motorgeräten für die Grünpflege – Motorsägen, Freischneider, Blas- und Saugeräte, Heckenscheren usw.

Mehr über diese Spitzentechnik

bei Ihrem STIHL-

Fachhändler.

Er bietet kompetente Beratung

und fachgerechten Service. Die

Adresse Ihres Fachhändlers erfahren Sie unter:

STIHL VERTRIEBS AG, 8617 Mönchaltorf
 Telefon 01 949 30 30
 Fax 01 949 30 20
 Internet <http://www.stihl.ch>
 E-Mail info@stihl.ch

STIHL®

Nr. 1 weltweit